

Ausgabe 4 | 26. Jahrgang
Winter 2015 | 3,80 € | G 4963

DAS LIFESTYLE-MAGAZIN FÜR DIE REGION

top

magazin

SAARLAND

mode

Laura Theiss

Fantasie & feine Fäden

lebensart

Ehrlich Brothers

Magischer Besuch im Perfetto Treff

schmuck

Diamanten

Funkelnde Facetten

jubiläum

25 Jahre Top!

Prominente gratulieren



Mirko Matthias Fuchs

„Attraktive Menschen sind zufriedener und erfolgreicher“

Mirko Matthias Fuchs ist Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie in Neunkirchen. TOP sprach mit dem Facharzt über die Qualität von Brust-Implantaten, Bildhauerei und Beauty-Touristen in Brasilien

Herr Fuchs, ist es eigentlich korrekt, wenn man Sie als „Schönheits-Chirurg“ bezeichnet?

Das steht Ihnen natürlich frei. Wobei die offizielle Bezeichnung „Facharzt für plastische und ästhetische Chirurgie“ lautet. Im Gegensatz zu Bezeichnungen wie „Schönheits-Chirurg“, „Ästhetischer Chirurg“ oder „Kosmetischer Chirurg“ ist der Facharzt-Titel rechtlich geschützt. Die Ausbildung, die ich durchlaufen habe, dauert insgesamt sechs Jahre und umfasst vier Bereiche, von der Rekonstruktion nach Unfällen

oder Verbrennung über die Hand-Chirurgie bis zu Schönheitskorrekturen.

Woran erkenne ich als Laie einen guten Chirurgen?

In erster Linie sollte der Arzt natürlich über die nötige Qualifikation verfügen – und möglichst langjährige Erfahrung haben. Er sollte sich regelmäßig weiterbilden, z.B. Fach-Kongresse besuchen, eventuell auch selbst Fortbildungen halten. Er sollte überdies nachgewiesenermaßen ein Spezialist sein, was die geplante Behandlung betrifft.

Welche Schönheitsbehandlungen führen Sie am häufigsten durch?

Brustvergrößerungen, Lidoperationen, Fettabsaugungen, Facelifts – Das sind die häufigsten Eingriffe, darin bin ich Spezialist. Auch Injektionsbehandlungen mit Botulinumtoxin und Hyaluron werden stark nachgefragt. Von Frauen und Männern gleichermaßen. Die Menschen möchten einfach vital und frisch aussehen. Und dazu gehört in erster Linie eine straffe, möglichst faltenfreie Haut.



Im Zeichen der Schönheit:
Mirko Matthias Fuchs praktiziert in Neunkirchen

Wie viele Männer kommen zu Ihnen?

Rund 20 Prozent meiner Klientel sind Männer. Sie kommen vor allem wegen Faltenbehandlungen, Lidoperationen und Fett-Absaugungen.

Haben es schöne Menschen im Leben leichter?

Eindeutig ja. Es gibt wissenschaftliche Studien, die klar belegen, dass attraktive Menschen beruflich wie privat erfolgreicher sind.

Gibt es aktuelle Beauty-Trends?

Ich springe nicht auf jeden Zug auf, sondern wäge sehr genau ab, was Sinn macht. Entscheidend ist das Ergebnis. Dies sollte signifikant und nachhaltig sein.

Läuft Ihre Praxis denn gut?

Mehr als das. Wir arbeiten bereits an unseren Kapazitätsgrenzen, sind für die nächsten Monate ausgebucht. Daher bitte ich auch um etwas Geduld, wenn es in Sachen „Terminvergabe“ länger dauert.

Woher kommt Ihre Kundschaft?

Aus dem Saarland. Aber auch aus München, Düsseldorf, Frankfurt, Luxemburg, der Schweiz. Wir sind hier absolut auf der Höhe der Zeit, garantieren eine exzellente Rundum-Versorgung, arbeiten mit dem besten Equipment und verwenden nur Materialien, die höchsten Premium-Standards gerecht werden. In Sachen „Qualität“ dulde ich keine Kompromisse. Da bin ich Perfektionist.

Vor vier Jahren gab es einen Skandal, als minderwertige Brust-Implantate eingesetzt wurden. Können Sie das ausschließen?

Ja. Wir arbeiten hauptsächlich mit dem Weltmarktführer „Pharm Allergan“ zusammen. Diese Produkte sind von zertifizierter Qualität und quasi der Rolls Royce unter den Implantaten und Fillern. Allergan zeichnete uns außerdem im Jahr 2014 und 2015 mit dem „European Platinum Award“ aus.

Ihre Praxis befindet sich in der Komfort-Klinik in Neunkirchen. Wie sieht denn dieser Komfort aus?

Die Station gleicht eher einem Fünf-Sterne-Hotel als einer Klinik. Die Zimmer sind äußerst geräumig und wohnlich eingerichtet. Die Patienten fühlen sich hier rundum wohl, genießen besten Service und à la carte-Essen, erhalten morgens die Tageszeitung Ihrer Wahl ans Bett und können rund um die Uhr modernste Unterhaltungsmedien wie zum Beispiel kostenfreies Sky-TV, Wlan und iPad nutzen.

Sind Sie Arzt aus Leidenschaft?

Absolut. Ich wollte schon immer Chirurg werden. Und habe quasi meine Passion zum Beruf gemacht. Nämlich Menschen verschönern. Ich möchte, dass die Menschen nach der erfolgreichen Behandlung glücklich sind und sich in ihrer Haut wohlfühlen.

Haben Sie auch privat einen Sinn für Ästhetik?

Ja. Ich interessiere mich sehr für Design, Architektur, Kunst, Fotografie, Mode. Jemand, der sich beruflich dem Thema „Schönheit“ verschrieben hat, ist auch im Privaten ein Ästhet.

Aber Schönheit ist doch eigentlich relativ ...

Schönheit ist nur bedingt Geschmacksache. Ästhetik hat viel mit der Harmonie von Proportionen zu tun. Da spielen auch mathematische Verhältnisse eine große Rolle. Das wird Ihnen jeder Bildhauer bestätigen.

Gibt es Menschen, die Sie nicht behandeln?

Ich behandle keine Minderjährigen. Und mache auch keinen übertriebenen Brustvergrößerungen. Zuviel des Guten ist schließlich alles andere als gut. Manchmal muss man die Menschen auch vor sich selbst schützen.

Seit wenigen Jahren boomt auch der Beauty-Tourismus. Was halten Sie davon, sich die Brüste in Thailand, Brasilien oder Polen vergrößern zu lassen?

Das will ich gar nicht pauschal verurteilen. Sicherlich gibt es überall auf der Welt gute und weniger gute Chirurgen. Da sollte man sich im Vorfeld sehr genau informieren. Generell ist es aber so, dass die besten Ärzte auch im Ausland entsprechend Geld kosten. Ein weiterer Aspekt, den es zu bedenken gilt, ist die Qualität der Vor-Untersuchungen und der Nachsorge. Was tun Sie beispielsweise, wenn es einige Wochen nach der Behandlung zu Problemen kommt – und Ihr Arzt in Thailand sitzt?

Haben Sie selbst schon was machen lassen?

Ich lasse mir regelmäßig Botox injizieren, um die Fältchen auf der Stirn und um die Augen zu glätten. Das hat auch vorbeugende Wirkung. Wer sich frühzeitig und regelmäßig einer Botox-Behandlung unterzieht, wird im Alter wesentlich weniger Falten haben. ■